Asselwan Prolog

8. Besonders

„Okay Michelle. Wahrheit oder Pflicht?“ fragte Alina mich als wir am nächsten Tag nach der Schule auf dem Boden unseres Zimmers lagen. „Pflicht.“ traute ich mich denn was konnte Alina mir schon schlimmes antun. „Schreib Milas endlich eine Nachricht!“ Ich seufzte. Alina wusste dass ich Milas Nummer zwar brav eingespeichert, aber sie noch nicht einmal benutzt hatte. „was soll ich denn schreiben?“ fragte ich „Schreib Hi wie gehts oder sowas.“ Alina angelte mein Handy vom Nachttisch und reichte es mir. Ich wusste nicht wie ich mich verhalten sollte. Ich öffnete Whatsapp und tippte auf Milas dann tippte ich langsam Hi… wie gehts denn so? Ein und drückte auf Senden. Die Nachricht ging ein und die Häkchen wurden blau. Unter seinem Namen stand jetzt schreibt… dann tauchte eine Nachricht auf. Nicht so gut… bin krank, hab mir nh Grippe eingefangen oder so Ich schrieb eine Antwort Dann halt dich bloß fern von mir xD Aber Gute Besserung :D Alina kicherte Wird schwer… Müssen morgen zu euch… Hatte mir unter Partnerschule echt nicht vorgestellt jeden Tag bei euch anzutanzen… Aber irgendein Vollidiot hat behauptet eine Bombe bei uns versteckt zu haben und jetzt muss alles geprüft werden. Alina klatschte in die Hände bevor ich ganz zu Ende gelesen hatte. „Sie kommen her! Tag und Nacht hier mit den Jungs!“ sie wurde rot. Wo kommt ihr denn unter? Schrieb ich und Milas antwortete fast sofort. Im Schloss, in den Eingangshallen, überall wo Platz ist. Tobi, Tom ud ich schlafen in eurer Eingangshalle Jetzt wurde auch Cora rot und mir blieb mal wieder nur das Kopfschütteln. Auch ich freute mich auf Milas… und natürlich die anderen aber das wollte ich ihm nicht schreiben und tippe stattdessen cool Milas führte das Gespräch fort Was gibts neues? Ich grinste und schrieb: Der Stute geht es besser und ich muss gleich zum Test… Ich will die Neue Heilerin werden und heute ist Eignungsprüfung Auch diesmal kam seine Antwort schnell Das klingt toll. Hab mich gestern sehr gut geheilt gefühlt xD Viel Erfolg. Unser Heiler ist letztes Jahr geflogen und der neue wurde noch nicht gewählt. Mir kam eine blöde Idee. Ich habe morgen bestimmt etwas gegen deine Grippe :D „Ist gut jetzt Michelle wir wollen auch noch wenigstens einmal drankommen und gleich gibts Abendbrot.“ lachte Alina. Gibt gleich Abendessen man sieht sich dann morgen tippte ich und Milas schrieb noch Guten Appetit. Bis morgen ich freu mich. Alina starrte mich an. „Ich kenne die drei Jungs jetzt schon seit der ersten Klasse und Milas war noch NIE so nett und offen. Er war immer verschlossen und seit Anfang der Sommerferien ist es laut Tom noch 100 mal schlimmer geworden… Was auch immer bei diesem Jungen los ist du tust ihm gut.“ ich spürte wie ich rot wurde und senkte den Blick.
„Cora warst du schonmal verliebt?“ fragte ich. Cora senkte den Kopf und nickte. „In wen?“ wollte Alina wissen und rutschte nervös hin und her. „Kennt ihr nicht.“ nuschelte Cora. Ich wusste dass sie log doch sie sah mich so bittend an dass ich nichts sagte. Alina sah nicht sehr zufrieden aus und so machten wir schnell weiter. Wir lachten uns kaputt als sie Tom ein Herz schicken sollte und er nur mit einem Fragezeichen antwortete. Alina wurde rot und sprang vom Bett. „Lasst uns essen gehen.“ sagte sie und zog sich die Schuhe an. Cora und ich grinsten uns an und dann folgten wir ihr. Der Speisesaal war bereits voll und wir setzten uns an den letzten kleinen Dreiertisch in der Ecke. Cora und Alina aßen Brötchen aber ich bekam keinen Bissen runter. Ich war viel zu aufgeregt wegen des Heilertests gleich.
Als ich kurz darauf durch die kühle Abendluft zur Hütte ging, natürlich nicht ohne zu stolpern, versuchte ich mich zu entspannen. Als ich die Hütte betrat staunte ich. Die Wände der Hütte waren bedeckt mit Regalen und Haken. Zwei Arbeitstische und eine Liege standen dazwischen und vorne stand eine Art Pult. Dort saß Amelia. „Setz dich an einen der Tische. Zuerst kommt der theoretische Teil. Dann musst du zwei Mittel herstellen. Ich nickte und Amelia gab mir einen Zettel. „Viel Erfolg.“ Ich beantwortete verschiedene Fragen zu Mitteln und Heilkäutern. Dann sollte ich eine Salbe für entzündete Wunden herstellen und ein Mittel gegen Bauchschmerzen. Ich suchte mir die Kräuter für die Salbe raus: Kamille zum Desinfizieren, Entzündungshemmen und Schmerzlindern zu gleich, Rosmarinöl um die Bakterien abzutöten, Schachtelhalm

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Asselwan Prolog

um die Infektion zu beseitigen. Außerdem wolllte ich noch eine Sauerampfersalbe gegen die Infektion machen. Ich schrieb mir das alles auf das Blatt und suchte dann die Regale ab. Als ich fertig war und zurück an den Tisch ging hatte ich drei Gläschen und ein Fläschchen Rosmarinöl gefunden. Ich war heilfroh denn ich hatte keine Ahnung wie man aus Kräutern Öl herstellte. Ich nahm mir die Schalen und den Knüppel aus de Regal und schüttete erstmal viel Kamille in eine Schale. Dann kam Schachtelhalm dazu. Ich goss das Rosmariöl drüber und rührte. In die andere Schale kam Sauerampfer. Ich goss etwas Wasser dazu und strich dann die Sauerampfersabe auf einen Umschlag. Die erste Salbe füllte ich in ein Gläschen. Ich stellte alles an die Seite. Für die zweite Aufgabe suchte ich mir Kamile,Salbei und Dill und machte daraus einen Tee. Aus Oregano, Wachholderbeeren und Malveblättern amchte ich eine Art Paste zum Essen und ein Fläschchen Dillöl stellte ich dazu. Ich beschriftete alles und schrieb die Verwendung hinzu. Dann meldete ich mich als fertig und Amelia schickte mich nach draußen. Ich wartete und wartete aber nichts geschah. Endlich ging die Tür der Hütte auf und Amelia kam heraus. „Michelle es tut mir leid das sagen zu müssen...“ Ich erschrak. Das durfte doch nicht sein… „Aber ab morgen wirst du eine neue Verpflichtung als Heilerin haben.“ Ich strahlte. Man… Dass Amelia mich so auf die Folter hatte spannen musste. „Wie du weißt sind wir keine gwöhnliche Schule wo die Sanitäter mit kleinen Funkgeräten rumlaufen… Wir haben das hier.“ sie reichte mir einen Ring mit einem silbernen Edelstein. „Er leuchtet wenn jemand euch braucht.“ Plötzlich fiel mir etwas ein… Ich sah wohl ziemlich traurig aus denn Amelia fragte: „Was ist los freust du dich gar nicht?“ „Doch… aber wieso aber ich immer so ein Glück? Ich habe das beste Pferd, mit Black Bat sogar zwei tolle Pferde. Ich darf Black Bat trainieren. Ich bin gut in der Schule, Klassenbeste in Wassermagie, verwandle mich in ein Wasserwesen und Heilerin bin ich jetzt auch noch.“ „Freu dich doch lieber Michelle. Du bist nunmal so wie du bist und du bist super in fast allem.“ „Außer im Sportunterricht.“ fügte ich mit einem schiefen grinen hinzu. „Also. Du bist nunmal die, die in der Legende beschrieben wird. Du wirst bald große Taten vollbringen und dafür brauchst du das alles. Gewöhn dich erstmal ein.“ Ich nickte. Das wusste ich… warum kannten nur alle diese Legende? „Der zweite Teil der Prophezeiung handelt von einer Reise mit ihren Freunden. Doch niemand weiß wann und warum… und ich glaube du hast noch viel Zeit dafür. Aber denk da noch nicht dran. Sei einfach glücklich mit dir und deinem Leben und allem was du kannst. Versuch es.“ Sie sah mich durchdringend an. Ich atmete tief durch und nickte. „Geh jetzt schlafen… Morgen...“ sagte sie mit einem geheimnissvollen Lächeln und sah aus als würde sie hoffen dass ich vor Neugier platzen und sie anflehen würde mir zu erzählen was morgen passierte. „Morgen kommen die Jungs aus Golosia.“ sagte einfach und Amelia riss die Augen auf. „Woher weißt du das?“ „Von einem der Jungs. Milas.“ Amelia sah mich forschend an. „Er ist… nur ein Freund… Jedenfalls denke ich dass wir Freunde sind.“ sagte ich und Amelia nickte. „Mich wundert nur dass er… dich an sich ranlässt. Er ist ein Einzelgänger und niemand weiß wieso… Ich glaube du bist die Richtige um ihn da rauszuholen.Naja egal… du solltest schlafen gehen. Gute Nacht.“ ich verabschiedete mich von Amelia und ging durch die kalte Abendluft davon. Der Wind fegte alle meine Gedanken weg und ich war glücklich. Und müde.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de